

„Luther fand den Ablasshandel blöd“

Musiktheater in Bad Pyrmont über den Reformator mit zahlreichen Kindern / Spannend und lehrreich

VON SABINE BRAKHAN

BAD PYRMONT. „Meinem Freund Luther hätte es gefallen.“ Da ist sich Philipp Melanchthon, dargestellt vom Detmolder Schauspieler und Sänger Wolfgang von der Burg, angesichts der zahlreich singenden und schauspielenden Kinder im integrativen und inklusiven Chorprojekt ganz sicher. Und auch das Premierenpublikum des Kirchen-Musiktheater-Stücks op.33 „Mein Freund Luther“ aus der Feder des Bad Pyrmontener Musikschul-Direktors Arndt Jubal Mehring (Libretto: Jörg Schade nach einer Idee des Komponisten) in der bis auf den letzten Platz besetzten Oesdorfer St. Petri-Kirche zeigte sich vom Auftakt der langen Kirchnacht begeistert. Nun bringt die neuromanische dreischiffige Pfeiler-Basilika mit dem Chor schon von sich aus ein fast perfektes Bühnenbild für die Uraufführung zum Reformationsjubiläum mit, aber das, was Wolfgang von der Burg gemeinsam mit den jungen Darstellern Marius Hampe (Martin), Max Baukmeier (Thorben) und Kristin Steinhage als Jenny und den integrativen Kinderchören, begleitet vom Orchester, auf die Bühne zauberte, war eine Ganzleistung und eines 500-jährigen Jubiläums mehr als würdig.

Als spannend erwies sich dabei vor allem die Perspektive, aus der das Leben und Wirken des großen Reformators betrachtet wurde: Neugierige Kinder von heute fragen Philipp Melanchthon aus, den Wegbegleiter und Freund Luthers – Gegenwart trifft auf Geschichte. In dem kurzweiligen Stück flüchtet sich eine von einem Gewitter überraschte Schülergruppe auf dem Weg zur Konzertprobe in eine Kirche. Ebenfalls vor dem Unwetter Zuflucht suchend, stößt Melanchthon, bepackt mit blauen Ikea-Taschen voller alter Bücher, zu den Kindern. Was nun folgt, ist die bekannte Reformationsgeschichte in sieben Szenen – unterhaltsam und lehrreich nicht nur für den Nachwuchs. Die Kinder können kaum glauben, wie schreibfreudig Luther war: Während sie eine Klassenarbeit bereits an ihre Grenzen bringt, sollen tausende von Predigten aus der Feder des Reformators stammen. Und



Der Schauspieler und Sänger Wolfgang von der Burg in der Rolle des Melanchthon brillierte gemeinsam mit dem integrativen Kinderchor beim Kirchen-Musiktheater-Stück „Mein Freund Luther“. FOTO: SBR

dann die berühmten 95 Thesen – wieder ein sehr langes Schriftstück. Welch atemberaubende Geschwindigkeit er bei all der Schreibung an den Tag gelegt haben muss, wird anhand der Bibelübersetzung auf der Eisenacher Wartburg

deutlich: lediglich elf Wochen für das Neue Testament. Und dank des gerade erfundenen Buchdrucks wurde der von ihm erschaffene „Papst aus Papier“ auch noch zum ersten Bestseller überhaupt.

Spannend finden die Kinder

auch die Dinge, die Melanchthon vom Ablasshandel berichtet. In unsere Zeit übertragen würde es bedeuten, einmal Abgucken macht Zweifüfzig – kommt der Nachwuchs zu dem Schluss. Für die Verschonung vor dem Fege-

feuer würde heute offenbar niemand mehr sein Taschengeld opfern. „Luther fand den Ablasshandel also blöd“, schlussfolgern die Kinder in ihren bunten Regencaps. Statt eines Südwesters tragen sie zur Szene im Wormser Reichstag rote Bischofsmützen, bevor sich das Stück über „Martins Lied“ dem Finale nähert: „Einfeste Burg ist unser Gott.“ „Wir waren schon ein bisschen aufgeregt. Aber nachdem der erste Einsatz geklappt hat, ging alles gut“, berichten Kristin, Marius und Max, die die Sprachrollen während der Premiere besetzt hatten und so besonders im Rampenlicht standen. Doch auch die Chorkinder im Hintergrund hatten bei ihren lebendigen Einsätzen, für die Beatrice Cirkel und Young-Keum Chung verantwortlich zeichneten, ganz offensichtlich richtig viel Spaß. Das bestätigt die kleine Chorsängerin Leonie Krüger nach der gefeierten Premiere.

➤ Weitere Stationen des Kirchen-Musiktheater-Stücks „Mein Freund Luther“: 4. November, 17 Uhr, Paulus-Kirche Neersen; 5. November, 11.15 Uhr, Christuskirche Bad Pyrmont; 18. November, 15 Uhr, Marienkirche Aerzen; 19. November, 16 Uhr, St. Johannis-Kirche Groß Berkel.